

schieden schwieriger, zudem subjektiver ist, hat man gerne zu dem Strohalm gegriffen, den die mit der *Institutio Sanctimonialium* übereinstimmenden patristischen Exzerpte bieten: Natürlich hat Raymond Étaix selber ohne viel Federlesen die Handschrift auf „certainement postérieur à l'an 816“ datiert³⁰, auch Monique-Cécile Garand hat dieses Argument aufgegriffen und daraus gefolgert, der Codex beweiße, dass „jusqu'en 816 ou immédiatement après“ in Corbie die ab-Schrift parallel zur Carolina praktiziert worden sei³¹. Ganz genauso äußert sich Terence Alan Martyn Bishop, der insbesondere ein dem Peterskloster von Corbie benachbartes Nonnenscriptorium die ab-Schrift pflegen lässt³² und den Codex durch die „two extracts from the *Regula sanctimonialium* among the miscellanea in the holograph BN 13440“ sicher datiert sieht³³. In der Columban-Forschung hat sich die Einschätzung verschoben. Unser Codex tradiert den sog. Sermo V und stellt einen seiner besten Textzeugen dar, Walker hatte ihn noch auf „s. VIII“ datiert³⁴, während Clare Stancliffe bereits auf die neuere Linie eingeschwenkt ist: Wegen der hier tradierten und mit der *Institutio Sanctimonialium* übereinstimmenden Vätertexte gelte: „The attribution to Corbie ca 816/17 ... seems secure“³⁵, und in dasselbe Horn stößt, ohne eine nähere Begründung zu liefern, Aldo Granata: „prodotto a Corbie verso l'816/817“³⁶. Schließlich hat auch David Ganz die mit Aachen 816 übereinstimmenden Texte als Rezeption betrachtet, womit ein festes Datierungskriterium gegeben schien³⁷.

30) Raymond ÉTAIX, *L'ancienne collection de sermons attribués à Saint Augustin 'De quattuor virtutibus caritatis'*, *Rev. Ben.* 95 (1985) S. 44-59, hier S. 54.

31) Anlässlich der Besprechung von Terence A. M. BISHOP, *The prototype of Liber glossarum*, *Scriptorium* 34 (1980) S. 14* f. (B 42).

32) Dazu auch BISCHOFF, *Paläographie* (wie Anm. 24) S. 137 Anm. 93: „Die Frage bedarf weiterer Klärung“. Clare STANCLIFFE, *The thirteen sermons attributed to Columbanus and the question of their autorship*, in: Michael LAPIDGE (Hg.), *Columbanus. Studies on the Latin Writings (Studies in Celtic History 17, 1967)* S. 93-202, hier S. 101 übernimmt Bishops Thesen.

33) Terence A. M. BISHOP, *The Scribes of the Corbie a-b*, in: *Charlemagne's Heir. New Perspectives on the Reign of Louis the Pious (814-840)*, hg. von Peter GODMAN / Roger COLLINS (1990) S. 523-536, hier S. 533 (unter Berufung auf Garand).

34) George S. M. WALKER, *Sancti Columbani opera (Scriptores Latini Hiberniae 2, 1957)* S. XL.

35) STANCLIFFE, *The thirteen sermons* (wie Anm. 32) S. 101.

36) San Colombano. *Le opere*, hg. von Aldo GRANATA u. a. (*Biblioteca di cultura medievale, Di fronte e attraverso 555, 2001*) S. 190 Anm. 1.

37) GANZ, *Corbie* (wie Anm. 29) S. 51, 55.